

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821

32 (20.4.1821)

Großherzoglich Badisches
N u z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 32.

Freitag den 20. April

1821.

V e r o r d n u n g e n.

No. 7145.

Die Straßengeld-Erhebung betreffend.

Auf die Anfrage, wie sich die Straßengeld-Erheber zu benehmen haben, wenn der Straßengelds-Pflichtige zwischen zwei Wegstätten von der Hauptstraße abgehe? hat das großherzogl. Finanzministerium mittelst Rescripts vom 27. März 1821, No. 3007. entschieden: daß es in solchen Fällen auf die Entfernung der bis zum Abgang auf die Nebenstraße zurückzuliegenden Strecke ankomme, und daß hierbei die Entfernung von einer Stunde nicht in Anschlag komme; dagegen von den mehr als einer Stunde betragenden Wegstrecken das Chausséegeld bis zum Einschnitt bei der Seitenstraße zu entrichten sey.

Hiernach haben sich künftig sämtliche Straßengeld-Erheber zu achten.

Mannheim und Wertheim den 12. April 1821.

Direktorium des Neckarkreises,
Siegel.

Direktorium des Main- u. Tauberkreises
Der dirigirende Kreisrath,
v. Berg.

Vdt. Dolhofen.

No. 7185.

Das Straßengeld betreffend.

In Gemäßheit eines Rescripts des großh. Finanzministeriums vom 30. März 1821. No. 3116. wird verordnet, daß künftig von den Straßengeld-Erhebern in allen Fällen wo das Straßengeld nicht volle zwei Kreuzer beträgt, kein Straßengeld erhoben werde.

Hiernach haben sich sämtliche Straßengeld-Erheber zu achten.

Mannheim und Wertheim den 12. April 1821.

Direktorium des Neckarkreises,
Siegel.

Direktorium des Main- und Tauberkreises,
Der dirigirende Kreisrath
v. Berg.

Vdt. Dolhofen.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Der von der großh. bad. Artillerie entwichene Pionnier Carl Anton Helmking von Mannheim, wird hiermit aufgefodert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder

zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 16ten April 1820.

Großherzogl. Stadtm.,
v. Jagemann.

Vdt. Schröder.

1) Weinheim. Die zum Activdienst zur Conscription pro 1821 einberufenen und abwesenden Recruten Franz Joseph Dilli von Sulzbach, und Heinrich Rectanus von Hemsbach, werden aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu sistiren, widrigens zu erwarten, daß nach der Landeskonstitution gegen sie erkannt werde. Weinheim den 16. April 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Nettig.

Vdt. Hill.

1) Achern. In Gemäßheit der am 29. Jänner l. J. ergangenen öffentlichen Aufforderung wird die dem Löwenwirth Joseph Armbruster zu Oberachern, von der Gemeinde Urloffen ausgestellte Obligation, vom 13. Decbr. 1813 über 1000 fl. Kapital, da während der anberaumten Frist keine Ansprüche an dieselbe angezeigt wurden, andurch für kraftlos erklärt. Achern den 29. März 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Beck.

Untergerihtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckargemünd

1) zu Neckargemünd, an den in Gant erkannten Br.u. Schiffer Michael Schwarz, auf Montag den 30. April, vor großherzogl. Amtsdrevisorate zu Neckargemünd.

Aus dem Großherzogl. Stabsamte
Stühlingen

1) zu Stühlingen, an die in Gant erkannte Magdalene Würth, Wittib des kürzlich dahier verstorbenen Handelsmanns Michael Anton Würth, auf Samstag den 5. Mai l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisoratskanzlei zu Stühlingen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

1) zu Steinbach, an die in Concurse erkannte Valentin Mecklerische Eheleute, auf Donnerstag den 3. Mai l. J., früh 9 Uhr, in der Behausung des Vogts zu Steinbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

1) zu Altheim, an die in Concurse erkannten Andreas Illingischen Eheleute, auf Donnerstag den 10. Mai l. J., früh 9 Uhr, vor dem großh. Amte zu Buchen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

1) zu Limbach, an den in Concurse erkannten Leonhard Reinmuth, auf Mittwoch den 23. Mai, früh 8 Uhr, in der Behausung des Vogts zu Limbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Borberg

2) zu Sachsenflur, an den in Gant gerathenen Friedrich Freund, auf Donnerstag den 3. Mai l. J., vor dem Theilungs-Commissariat zu Sachsenflur.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Borberg

2) zu Schweigern, an den in Gant gerathenen Rentmeister Michael Stappf, auf Donnerstag den 10. Mai l. J., vor dem Theilungs-Commissariate zu Schweigern.

1) Dillenburg. Mit einer Active auf die Frau Wittwe des Regierungskanzlisten Stahl dahier, passive auf Herrn Kammerath Winter und dessen Gemahlin geborne von Wegerhoff sprechenden Obligation über 2650 fl. vom 31. Juli 1806, hat die Frau Gläubigerin unter dem 27. Mai 1809 eine Dienstcaution von 1600 Rthlr. für ihren Sohn als Oberzolleinnehmer in Crombach gestellt. Die Urkunde ist bis jetzt noch nicht zurückgegeben, auch der Besizer derselben nicht auszumitteln.

Da indessen zur Vollstreckung der Rechtshülfe gegen die Creditorin die Auszahlung jener Forderung nothwendig erscheint, so werden die Besizer der erwähnten Schulden- und Pfandverschreibung öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an derselben binnen

3 Monaten von heute an, so gewiß vor un-
terzogener Stelle geltend zu machen, gegen-
theiligenfalls sie für erloschen erklärt, und
ohne weitere Bekanntmachung die Auszah-
lung des Capitals wird verfügt werden.
Dillenburg den 13. April 1821.

Herzogl. nassauisches Amt.
Sietle.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen,
oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter wel-
cher ihr Vermögen steht, melden, widrigen-
falls dasselbe an ihre bekannte, nächste Ver-
wandten gegen Caution wird ausgeliefert
werden:

Aus dem Großherzogl. Oberamte
Rastatt

1) von Rothenfels, der ledige Bür-
gersohn Joseph Holl, welcher als Nagel-
schmiedsgeselle schon 21 Jahre unbekannt
wo, auf der Wanderschaft von Hause abwe-
send ist, dessen Vermögen in 487 fl. 29 kr.
besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Achern

2) von Großweyer, die ledige Ma-
rianna Schmidt, welche sich vor etwa 30
Jahren von Hause entfernt, ohne daß sie
bisher von sich Nachricht gegeben.

Versteigerungen.

2) Mannheim. Da durch höchste Ent-
schließung der hiesige Baumaterialhof auf-
gehoben worden ist, und die vorhandenen
Vorräthe versteigert werden sollen, so hat
man, zufolge höhern Auftrags, hierzu Tag-
fahrt auf Mittwoch den 9ten des nächsten
Monats Mai, Vormittags 9 Uhr, festgesetzt.
Indem man die Steigungsliebhaber hievon
benachrichtigt, bemerkt man denselben zu-
gleich, daß mit der Verwerthung dieser Ma-
terialien auch die folgenden Tage von Mor-
gens 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags 2 bis
5 Uhr, bis zur gänzlichen Aufräumung aller
Vorräthe continuirt werden wird, und vom

7. Mai an deren Einsicht schon vorgängig
geschehen kann. Mannheim den 13. April
1821.

Großherzogl. Demanial-Verwaltung.
Danninger.

1) Mannheim. Der No. 619 über dem
Neckar gelegene Garten, ad 36½ Ruthen,
der Andreas Stenzischen Vormundschaft,
wird den 8. Mai, Nachmittags 3 Uhr, auf
dem Amthause versteigert. Mannheim den
16. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Peers.

1) Mannheim. Das Lit. K 2. No. 7.
liegende Haus des Paul Edel wird den
9. Mai, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amts-
hause öffentlich versteigert. Mannheim den
16. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Peers.

2) Mannheim. Montag den 30. April
1. J. Morgens um 9 und Nachmittags um
2 Uhr, werden in der Behausung des Lehn-
futschers Adam Müller, Lit. C 2. No. 18.
3 Stadtwägen, 4 Batarde, 15 Chaisen, meh-
rere zwei- und einspännige Pferdgeschirre,
Sättel und sonstiges Lederwerk, der Erbver-
theilung wegen, gegen gleich baare Bezah-
lung versteigert werden. Mannheim den
13. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Peers.

2) Mannheim. Das Lit. H 6. No. 6.
gelegene Haus des verlebten G. Adam Ros-
bach, worauf 775 fl. geboten sind, wird den
7. Mai, Nachmittags 3 Uhr, versteigert,
und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mann-
heim den 11. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Peers.

3) Mannheim. Der Garten über dem
Neckar des Ackersmanns Andreas Dügeorge,
37½ Ruthen enthaltend, wird den 26sten d.
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause ver-
steigert. Mannheim den 4. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Peers.

3) Mannheim. Das Lit. A 3. No. 7.
der Jesuitenkirche gegenüber liegende von

Pieron'sche Haus, worauf 6000 fl. geboten sind, wird den 26ten d. M. Nachmittags 3 Uhr, öffentlich auf dem Amthause versteigert, und dem Best- und Meistbietenden zugeschlagen. Mannheim den 2. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Schwellingen. (Hausversteigerung.) Mittwoch den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird im Gasthause zum Ochsen dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, welches 72 Schuh lang, 34 Schuh tief, in 10 Zimmer, 15 Kammern, 2 Küchen, eine Waschküche, nebst Backofen eingetheilt ist, und 2 Keller enthält; eine bequeme Einfahrt führt in den Hof und in ein anstoßendes Gärtchen. Die Nebengebäude bestehen in einem Stall für 2 Pferde, drei Schweinställen von Stein und in einem Holzschoppen.

Dieses zur ehemaligen Forstverwaltung bestimmt gewesene Haus liegt nahe bei dem großherzoglichen Schloßgarten und bei dem Marktplace. Schwellingen den 13. April 1821.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Verhas.

1) Bischofsheim. Da der Zeitbestand der Gemeindschäferei zu Kilsheim bis Michaeli l. J. zu Ende gehet, so wird dieselbe Mittwoch den 16ten l. M. Mai auf dem Rathhause zu Kilsheim auf weitere 9 Jahre in Pacht begeben werden. Dieselbe kann mit 900 Stück Schaafen beschlagen werden, wovon 300 Stück die ganze Eysersheimer Gemarkung beweiden können; auch hat der zeitliche Schäferbeständer die Schaaffsteuer, worin 300 Stück gestellt werden können, und einen Acker von ohngefähr einem Morgen zu genießen, dahingegen aber auch eine Caution von 600 fl. zu leisten. Uebrigens haben auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Bischofsheim den 10. April 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Kempf.

2) Waghäusel. (Fruchtversteigerung.) Auf Donnerstag den 26. April d. J. Vormittags 9 Uhr, werden auf dem herrschaftl. Speicher in Rheinhausen 160 Malter Korn von vorzüglicher Qualität öffentlich versteigert, vorbehaltlich höherer Ratification. Man macht dieses hierdurch bekannt, und ladet die Steigerungsliebhaber höflich ein. Waghäusel den 13. April 1821.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung,
Bodemüller.

1) Lorsch. Künftigen Dienstag den 24. April sollen zu Wiernheim auf dem Rathhause, nachverzeichnete Brenn- u. u. Nutzholz-Sortimente aus dem herrschaftl. Wiernheimer Wald, Distrikt Kleinen Kirchgarten, partiweise öffentlich und meistbietend versteigert werden, und zwar:

- | | | | |
|-----|------|---------------------------------|------------------|
| 1. | 96 | Stücken Eichen. | } Scheit- oder |
| 2. | 75½ | » Tannen. | |
| 3. | 50½ | » Eichen. | } Ober- und Prü- |
| 4. | 80½ | » Tannen. | |
| 5. | 1400 | Stück Eichen-Wellen. | |
| 6. | 18 | Stämme Eichen Bau- u. Nutzholz. | |
| 7. | 35 | Stück Tannen Gerüststangen. | |
| 8. | 1875 | » » Hopfenstangen. | |
| 9. | 1050 | » » Trudelsstangen. | |
| 10. | 2000 | » » Bohnenstangen. | |

Die Versteigerung beginnt des Vormittags 9 Uhr. Steiglustige können täglich bezeichnete Gehölze einsehen, und die Localunkundigen dessfalls bei dem Revierförster Klüti zu Wiernheim sich melden. Lorsch den 18. April 1821.

Der großh. bes. Forst-Inspektor
Ludwig.

A n z e i g e.

In der kathol. Bürgerhospitals-Buchdruckerei hat die Presse verlassen:

Verteidigung

der badischen
katholischen Schulbibel,

von Dr. Brunner.

und ist für 12 Kr. zu haben.

Carl Hermsdorf, Redacteur.